

Pluspunkt Fotoauswahl

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Aschendorf und Dörpen: viele Anzeigen und Bilder

Titel: Gemeindebrief
 Auflage: 1.000 Exemplare
 Umfang: 20 Seiten
 Ausgaben: 4 im Jahr
 Format: DIN A5



Titel
 Das Cover des Gemeindebriefs aus Aschendorf und Dörpen in Niedersachsen wird durch ein lila Kreuz strukturiert, in das sich die wichtigsten Informationen einsortieren: Der Titel, eine Inhaltsvorschau mit Angaben zur vorliegenden Ausgabe und eine Bildbeschreibung haben alle einen festen Platz. Die Lettern „Gemeindebrief“ sind in der gleichen Schriftart gesetzt wie der übrige Text. Durch den kleinen Schatten, den die Buchstaben werfen, hebt sich die Titelbezeichnung dennoch vom Hintergrund ab und ist gut lesbar. Ein gelungenes Titelblatt!

Layout
 Das Gemeindebriefteam macht schon vieles richtig: Große Überschriften schaffen Orientierung auf den Seiten, der Satz ist (meistens) zweiseitig. Trotzdem wirken manche Seiten inhaltlich kunterbunt, weil Werbeanzeigen und Bilder in sehr vielen unterschiedlichen Formaten miteinander kombiniert sind. Ich würde empfehlen,

Im **Mittelpunkt** steht der frisch gestrichene Kirchturm, auf den die Gemeinde besonders stolz ist. Gut gemacht: Rechts unten gibt es einen dazugehörigen kleinen Bildtext.

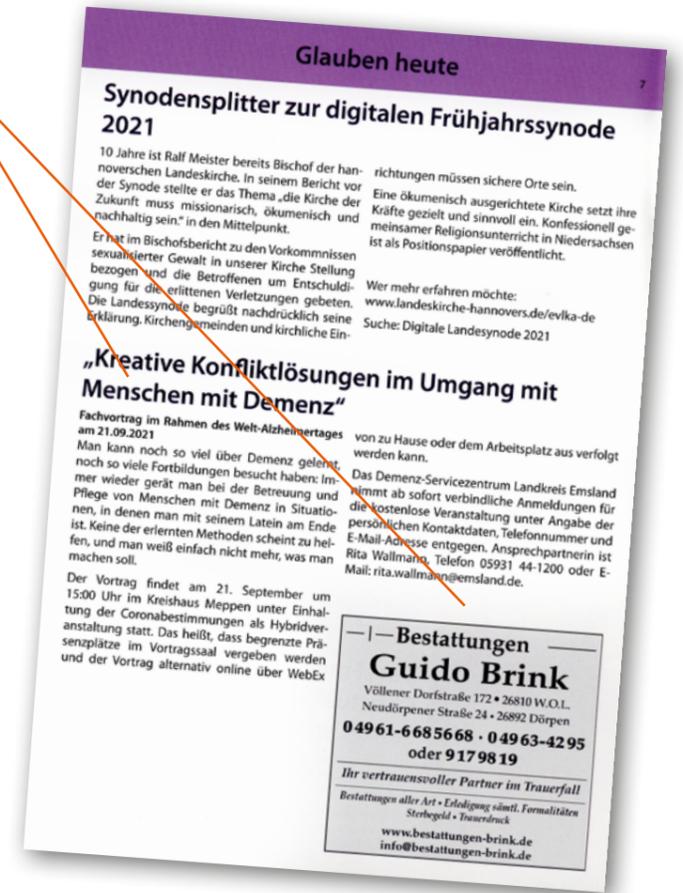
Vorsicht bei der Kombination von Anzeigen und redaktionellen Inhalten: Dass ein Artikel zu Demenzerkrankungen neben einer Werbung für ein Bestattungsinstitut steht, kann unguete Gefühle bei den Leser:innen erzeugen.

auf jeder (Doppel-)Seite auf ein verbindendes Element von mindestens zwei Objekten zu achten: Das kann z. B. die Farbgebung oder das Format sein. Es kann helfen, sich Linien zu denken, an denen man die Seiteninhalte ausrichtet. Dadurch lässt sich im Idealfall auch der viele Weißraum verringern.

Bilder
 Mir gefällt die Farbtintensität und die Auswahl der Fotos besonders gut. Auch die Größe passt. Etwas irritierend ist jedoch, dass es mehr Anzeigen als Bilder aus dem Gemeindeleben gibt. Mit ein paar Kniffen lässt sich auch mit dem vorhandenen Material schnell etwas verbessern: Die Fotos sollten größer als die Werbung sein und optisch hervorgehoben werden (zum Beispiel durch eine andere Platzierung). Oder die Anzeigen werden auf extra Seiten zusammengefasst und schaffen so im redaktionellen Teil mehr Raum für die Inhalte.

Der Tipp
 Im Gemeindebrief aus Aschendorf und Dörpen gibt es viel zu entdecken: Berichte, Neuigkeiten und Informationen, Geschichtliches und Gedanken zu Gott und der Welt sind alle vertreten und wechseln sich ab. Mein Tipp ist, sich für die Planung der nächsten Ausgabe einen roten Faden zu überlegen, der sich auch im noch einzufügenden Inhaltsverzeichnis niederschlägt. An diesem Thema können sich die Inhalte der Kategorien „Glauben heute“ und „Gott und die Welt“ orientieren, damit sie sich ergänzen und zum Weiterlesen anregen. Die Berichte und Infos aus der Gemeinde kommen in einem Block gesammelt davor oder dahinter. Dann wissen die Leser:innen immer, woran sie sind.

Anna Berting



Viele Formate, Farben und Inhalte: Eine klare Trennung der Artikel und Werbeanzeigen kann Abhilfe schaffen.